



Internationale Fachtagung „Gesundheitsförderliche StadtLandschaften der Zukunft“
am 3./4. November 2014 im ZiF in Bielefeld

Blue Governance – Chance für eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung

Hendrik Baumeister, M.Sc. Public Health, Dipl.-Ing. Architekt, Dipl.-Ing. Innenarchitekt

Stipendiat der Junior-Forschungsgruppe „StadtLandschaft & Gesundheit“
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 7 Umwelt & Gesundheit

Hintergrund: Urbane Gewässer (Stadtblau) besitzen ein großes Potenzial im Hinblick auf die Schaffung und den Erhalt einer gesundheitsförderlichen Lebensumwelt. Der gesundheitsförderliche Einsatz von Stadtblau in der Stadtentwicklung ist aber in hohem Maße davon abhängig, ob und inwieweit es gelingt, die vielfältigen an der Entwicklung beteiligten Akteure zusammenzuführen, weitere gewinnbringende Akteure hinzuzuziehen sowie deren Governance-Strukturen bedarfsgerecht aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.

Fragestellung: Unter der Fragestellung ‚*Welche Governance-Strukturen bestehen bei der Entwicklung von Stadtblau im Hinblick auf eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung?*‘ befasst sich das Vorhaben mit o.g. Governance-Strukturen am Beispiel der Städte Bielefeld und Gelsenkirchen.

Zielsetzung: In Anlehnung an den WHO-Ansatz ‚Health in all policies‘ sollen Potenziale für eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung aufgedeckt werden. Ressortübergreifend und im Sinne transdisziplinärer Forschung soll betrachtet werden, ob und inwieweit urbane Gewässer als zentrale Elemente der Gesundheitsförderung in der Stadtentwicklung etabliert und gefördert werden sollten. Aus der Untersuchung abgeleitete Governance-Ansätze sollen wichtige Impulse für eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung in Deutschland geben.

Methoden: Nach Analyse der spezifischen Strukturen der Untersuchungsstädte wurden in der qualitativen Fallstudie 40 Experten aus den Untersuchungsstädten befragt, die maßgebliche Beiträge zu einer gesundheitsförderlichen Stadtentwicklung mit Stadtblau leisten oder leisten könnten. Die Interviews wurden, orientiert an verschiedenen Governance-Ansätzen, inhaltsanalytisch ausgewertet. Im anschließenden Fachdialog mit den Befragten und weiteren Experten wurden die Ergebnisse abgesichert und entsprechende Handlungsfelder abgeleitet.

Ergebnisse: Die Themen Stadtblau und Gesundheit haben grundsätzlich einen hohen Stellenwert in der Stadtentwicklung beider Untersuchungsstädte. Es zeigen sich aber vielfältige Limitationen bei der Entwicklung von Stadtblau wie u.a. ressortgebundene Aufgabenschnitte und Ressourcenmangel, die zu lückenhaften oder redundanten Prozessen führen und eine integrative Beachtung gesundheitsförderlicher Aspekte bei der Entwicklung von Stadtblau beeinträchtigen können. Der aktuelle Kenntnisstand bietet bislang nur eine unzureichende Grundlage, um a) Stadtblau als zentrales gesundheitsförderliches Element in der Stadtentwicklung nutzen zu können und b) die hierzu erforderlichen Governance-Strukturen



„Gesundheitliche Bedeutung urbaner Grünräume (Stadtgrün) und Gewässer (Stadtblau)“

zwischen Akteuren beteiligter Wissenschaftsdisziplinen, gesundheitsbezogener Versorgungsbereiche und der Stadtentwicklung zu fördern.

Ausblick/Fazit: Bezüglich einer ‚Good Urban Blue Governance for Health‘ konnten sowohl große Potenziale für eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung identifiziert werden als auch beeinträchtigende Faktoren. Inter- und transdisziplinäre Forschung bietet vielfältige Ansätze, Blue Governance als ‚Soziale Innovation‘ zu etablieren. So können weitere Potenziale aufgedeckt, abgewogen und zielgruppenorientiert genutzt werden, damit eine möglichst breite Bevölkerungsmehrheit von den gesundheitsförderlichen Wirkungen von Stadtblau profitieren kann.

Hendrik Baumeister

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
AG 7 Umwelt & Gesundheit
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 106 4411
E-Mail: baumeister@uni-bielefeld.de